



1. Sonntag nach Epiphany | 10. Januar 2021

Gottesdienst am Küchentisch, auf der Couch
oder sonstwo

Gemeinsam unterwegs in besonderen Zeiten

Petrusgemeinde Barsinghausen

- *[Auf die Glocken hören]*
- Eine Kerze anzünden
- Begrüßung: *online von Sebastian Kühl & Kristin Köhler | bis Minute: 1.14 ; folgt dem QR Code oder geht auf die Homepage der Petrusgemeinde (dort unter Petrus vs. Corona)*



- Gebet

Manchmal, Gott, öffnest du für uns den Himmel. Sprichst uns an: Du bist mein geliebtes Kind! Dann gewährst du uns kleine Einblicke in deinen großen Plan.

Wir sind Teile in deinem großen Ganzen, viele kleine Glieder in einem großen Leib.

Was können wir geben? Was hast du uns gegeben?

Setz uns in Bewegung, Gott. Gib uns Schwung! Auf dich zu – und auf einander. Amen.

- *Lied: Du Morgenstern, du Licht vom Licht (EG 74)*

(auch hier zu hören: <https://www.youtube.com/watch?v=Wm2CXkV0h-o>)

1) Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht, du gingst vor aller Zeiten Lauf in unerschaffner Klarheit auf.

2) Du Lebensquell, wir danken dir, auf dich, Lebend'ger, hoffen wir; denn du durchdrangst des Todes Nacht, hast Sieg und Leben uns gebracht.

3) Du ewige Wahrheit, Gottes Bild, der du den Vater uns enthüllt, du kamst herab ins Erdental mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

4) Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht, führ uns durch Finsternis zum Licht, bleib auch am Abend dieser Welt als Hilf und Hort uns zugesellt.

T: Johann Gottfried Herder vor 1800 M: Steht auf ihr lieben Kinderlein (EG 442)

- Lesung mit Versen aus dem Römerbrief 12,1-8 (Übersetzung: Luther 2017)

1 Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. 2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte, wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens. 4 Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, 5 so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied. 6 Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. 7 Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. 8 Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.

- *Lied: Lass uns in deinem Namen, Herr (EG.E 25)*

(auch hier zu hören: https://www.youtube.com/watch?v=2gX_9orxUXk)

- 1) Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, heute und morgen zu handeln.
- 2) Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr, heute die Wahrheit zu leben.
- 3) Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr, heute von vorn zu beginnen.
- 4) Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, mit dir zu Menschen zu werden.

T & M: K. Rommel 1964

- Verkündigungsimpuls: [online von Sebastian Kühl & Kristin Köhler | ab Minute: 1.14 ; folgt dem QR Code oder geht auf die Homepage der Petrusgemeinde \(dort unter Petrus vs. Corona\)](#)



- *Lied: Keinen Tag soll es geben (HuT 213)*

(auch hier zu hören: <https://www.youtube.com/watch?v=B3w2AASYBLs>)

- 1) Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir die Hände reicht. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mit mir Wege geht. Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.

2) Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt. Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.

3) Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mich mit Geist be-seelt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir das Leben schenkt. Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.

T: Uwe Seidel, M: Thomas Quast

- Fürbitten (nach dem Wochengebet der VELKD) und Vater Unser

Zeige uns deinen Willen, treuer und barmherziger Gott. Zeige der Welt deinen Willen, damit das Gute stark wird, damit die Liebe wächst, damit die Freude zurückkehrt.

Wir bitten dich: Erhöre uns.

Zeige deinen Willen denen, die mächtig sind. Öffne ihre Augen für die Verzweiflung der Schwachen. Berühre ihre Herzen, damit denen geholfen wird, die ihren Lebensmut verlieren.

Wir bitten dich: Erhöre uns.

Zeige deinen Willen denen, die das Gute suchen. Hilf ihnen, das zu tun, was nötig ist. Hilf denen, die sich für andere verausgaben, die Kranke pflegen, die Verunsicherten beistehen und die Trauernde trösten. Wir bitten dich: Erhöre uns.

Zeige deinen Willen allen, die nach dir fragen. Sprich zu denen, die in diesen Tagen voller Zweifel sind und auch zu denen, die an dir festhalten.

Deine Liebe verbinde uns, damit wir sie in dieser Welt weitergeben. Sprich zu uns, treuer und barmherziger Gott, denn wir gehören zu dir. Deine Kinder sind.

Wir bitten dich: Erhöre uns.

Als deine Kinder beten wir gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

- Abschluss mit Segen

Hände öffnen und laut sprechen: Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse leuchten das Angesicht über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe das Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

- *Evtl. Kerze(n) auspusten*